

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 43. Ratibor den 30. May 1832.

Zu Nataliens Wiegen-Feste.

Es sind des Tages Leuchter jetzt ent-
glossen,
Der Dich der Welt, Du Theure, hat ge-
geben,
Der Dich geführt an's blüthenreiche Leben,
Dem finstern Schmerz, den Sorgen Dich
entnommen.

Und von dem Himmel Engel zu Dir
kommen,
Die Engelreine freundlich zu umschweben,
Sie über Welt und Menschen zu erheben,
Zu eigner Freud', zu andrer Nutz und
Frommen.

Und sieh! es will der schönste von den
schönen,
Die Dichtkunst mit den seelenvollen
Tönen
Mit Klängen Dir das reine Herz um-
winden.

Das Gleiche muß sich ja zum Gleichen
finden;
Vom Himmel stieg'st Du einst als Engel
nieder
Vom Himmel stammen auch der Sängers
Lieder.
G. C. Angelo.

Frage.

In Nro. 20 der juristischen Zeitung f.
d. Königl. Preuss. Staaten wird folgende
Frage aufgeworfen, deren Beantwortung
gewiß von Vielen auch in unserm Blatte
gerne gesehen werden dürfte, wir bitten da-
her um gefällige diesfällige Mittheilungen.
d. Red. d. D. N.

„Muß sich der Vermiether an
den Miether oder an den After-
miether halten, wenn er den letz-
tern nicht leiden, sondern eximirt
haben will?“

(S. 317 Allgm. Land-Recht Th. I Tit 21.)

„Die N. als Hausbesitzerin klagte gegen
den M. als Miether auf Exmiffion des

„v. D. bei dem Stadtgericht zu P. Dieses
 „wies die Klage zurück, weil nicht gegen
 „den Miether, sondern gegen den Aftermie-
 „ther geklagt werden müsse. Die M. klagte
 „daher gegen den v. D. bei dem Ober-Lanz-
 „des-Gericht; allein auch dies wies die
 „Klage zurück, weil sie nur gegen den wirk-
 „lichen Miether begründet sey, und nur der
 „Aftermiether belangt werden könne, wenn
 „er einen Schaden angerichtet habe. Wer
 „hat Recht?“

Der sub Nro. 12 zu Pieze, Ryb-
 nizer Kreißeß belegene und im Jahre
 1831 auf 460 Rthlr. gewürdigte Krescham
 soll auf Antrag der Real-Gläubiger im
 Wege der Exekution in dem auf den 4.
 Juny c. in loco Pieze anstehenden
 peremptorischen Termine öffentlich veräu-
 fert werden.

Zahlungsfähige = Kauflustige werden
 hiermit eingeladen, in diesem Termine
 persönlich oder durch gesetzlich zulässige
 Bevollmächtigte vor uns zu erscheinen,
 ihre Gebote abzugeben, und bei annehm-
 barem Meistgebot den Zuschlag zu ge-
 wärtigen.

Sohrau den 17. May 1832.

Das Gerichts = Amt Pieze.

Das sub Nro. 16 zu Pieze, Ryb-
 nizer Kreißeß belegene und im Jahre
 1831 auf 364 Rthlr. 16 sgr. 9 pf. Cour.
 gewürdigte Aldersstück soll auf Antrag der
 Real-Gläubiger im Wege der Exekution
 in dem auf den 4. Juny c. in loco
 Pieze anstehenden peremptorischen Ter-
 mine öffentlich veräufert werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden
 hiermit eingeladen, in diesem Termine
 persönlich oder durch gesetzlich zulässige

Bevollmächtigte vor uns zu erscheinen,
 ihre Gebote abzugeben, und bei annehm-
 barem Meistgebot den Zuschlag zu ge-
 wärtigen.

Sohrau, den 17 May 1832.

Das Gerichts = Amt Pieze.

Am 13. Juni wird zu Oderberg
 die Lieferung der Bau-Materialien zu
 einem Zollamts-Hause, bestehend in Bruch-
 steinen, Mauer- und Dach-Ziegeln, Bau-
 hölzern, Brettern u. s. w. öffentlich licit-
 tirt werden, wozu Uebernehmer in das
 Königl. Zoll = Amt zu Oderberg einge-
 laden werden und die Lieferungs = Bedin-
 gungen bis dahin vorläufig beim Unter-
 schriebenen hieselbst erfragen können.

Ratibor, den 22. May 1832.

Fritsche,
 Bau = Inspektor.

Der so eben erschienene dritte Rechen-
 schafts-Bericht der

Lebensversicherungs = Bank f. D.
 in Gotha

kann bei allen Agenten derselben eingese-
 hen werden. Mitte April d. J. war der
 Stand der Bank wie folgt:

Zahl der Versicherten: = = 3270.

Versicherte Summe: 6,152,800 Rthlr.

Reserve und Sicherheits = Fonds:
 305,271 Rthlr.

Versicherungen werden portofrei besorgt
 durch

J. L. Schwiertschena,
 in Ratibor.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre
 Einem hochgeehrten Publko ganz ergebenst
 anzuzeigen, daß das Bad zu Kotoschitz
 oder

Wilhelm = Bad

mit dem 1. Juny d. J. eröffnet werden
 wird.

Indem derselbe die Beobachtung der strengsten Ordnung, der saubersten Reinlichkeit und der schnellsten Bedienung und Aufwartung verspricht, empfiehlt er zugleich die Speiseanstalt, welche mit den gesündesten Speisen und Getränken von dem früherhin schon daselbst gewesenen Gastwirth Herrn Liebig versorgt werden wird.

Das hochgeehrte Publikum wird übrigens auch in Hinsicht der Billigkeit der Preise sowohl in Betreff der Bade- als der Speise-Anstalt, vollkommen zufrieden zu seyn Ursache haben, indem es das stete Bemühen des Unterzeichneten seyn wird, des Wohlwollens des Publikums sich immer mehr und mehr würdig zu machen.

Ratibor, den 28. May 1832.

S. Freund.

Da ich den Rest der noch vorhandenen Exemplare der von dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Sekretair Gläser herausgegebenen „Gerichts-Topographie von Oberschlesien“ an mich gebracht habe, und bei der anerkannten Nützlichkeit dieses Werks Mancheu der Ankauf desselben noch wünschenswerth seyn möchte, so erlaube ich mir mit Bezug auf die im Oberschlesischen Anzeiger unterm 10. Novbr. 1830 erschienenen Ankündigung mit dem Bemerken aufmerksam zu machen: daß von dem nur noch geringen Vorrath das Exemplar a 1 Rthlr. bei mir zu haben ist. Bestellungen darauf werden in portofreien Briefen erbeten.

Ratibor, den 26. May 1832.

Wappenheim

Redakteur des Oberschl. Anzeigers.

Eine Wohnung bestehend aus drei Stuben ist zu vermieten, und vom 1. Juli d. J. an zu beziehen; hierauf Ref-

flectirende belieben sich bei der Redaktion des Oberschl. Anzeigers zu melden.

Ratibor, den 26. May 1832.

Einem hochgeehrten Publico zeige ergebenst an, daß ich eine Niederlage Neusilber = Waaren, von der ersten Fabrick dieses Artikels, Herrn Henniger & Comp. übernommen habe, und empfehle folgende Gegenstände; als, Gemüse = Eß = Thee- und Kinder = Pössel, Kuchen- und Fisch = Heber, Zucker = Zangen, Servietten = Bänder mit Kranz, Nadel-Büchsen, Finger = Räte, Schüssel- und Strick = Hacken, Pfeifen = Beschlüge und diverse Sporn = Gattungen, die ich zu den festen Fabrickpreisen laut Preis-courant verkaufe. Auch übernehme ich Bestellungen, auf alle andere in dieses Fach gehörende Artikel wie z. B. Reit- und Zug = Zeug, und erfolgt die Lieferung 1 Monat nach der Aufgabe. Ihr Rechnung genanuter Fabrick garantiere ich für diese Waaren, welche mit Stempel Henniger und Adler versehen sind: für Sporn ein Viertel Jahr insofern, daß wenn sie zerbrechen, selbige gegen neue unentgeltlich umgetauscht werden, eben so zahle ich für gebrauchte Sachen drei Viertel des bestehenden Verkaufspreises.

S. Boas Danziger.

Wir beehren uns vorstehende Ankündigung zu bestätigen.

Berlin, den 28. April 1832.

Henniger & Comp.
Neusilber = Fabrikanten
hier, in London und in
Warschau.

Hiermit gebe ich mir die Ehre Einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebeust anzuzeigen, daß meine große

Mode = Tuch = und Ausschneid =
Waaren = Handlung (Masch =
markt No. 48 im Hause der Gold =
und Silber = Manufactur,)

wieder auf's Neue in allen von mir geführten Artikeln vollständig assortirt ist. —

Der persönliche Besuch der Naumburger = und Leipziger = Messen, auf denen es mir gelang bei sehr preiswürdigen Einkäufen zugleich der neuesten und geschmackvollsten für diese Saison erschienenen Gegenstände habhaft zu werden, verbunden mit frischen Zusendungen meiner Commissionaire und Fabrikanten in Paris, Lyon, London und Wien setzen mich in Stand alle Ansprüche meiner resp. Kunden in jeder Rücksicht vollkommen Genüge leisten zu können. —

Ins besondere erlaube ich mir mein Seiden = Waaren = Lager, das mit den ächten Pariser & breiten Stoffen assortirt ist, meine Umschlagetücher und Shawls, unter denen sich einige türkische, Terneaur und Chaly auszeichnen, französische und englische Musline, Batiste, Indiennes und Cambrays in geschmackvollsten Dessins, Pariser gestickte und Fantasie = Damen = Mäntel, ächte Chälys, Cachemirs, Thybets und franz. Merinos, so wie ächte Batiste und dergleichen Tücher zu empfehlen.

Auch ist mein Lager von Tuch und Raifertuch durch neue Zusendungen aus den vorzüglichsten ausländischen Fabriken auf's vollständigste assortirt; und es wird stets mein Bestreben sein, das Zurrauen meiner resp. Abnehmer durch die billigste, reellste und prompteste Bedienung zu rechtfertigen.

P. Mannheimer jun
in Breslau.

Das unterzeichnete Comtoir zeigt hiermit an, daß es dem Herrn S. Boas Danziger in Ratibor den alleinigen Debit an diesem Orte aller in der Berliner Medaillen = Münze erschienenen und erscheinenden Denk = Münzen übergeben hat, demnach eine bedeutende Auswahl von Tauf = Confirmations = Geburtstags = Prämien = und andere Gelegenheits = Medaillen so wie auch Spielmarken stets zu den Fabrikpreisen bei demselben vorrätig halten wird und den Herrn Danziger in den Stand gesetzt hat, alle in dies Geschäft einschlagende Aufträge anzunehmen und auf das Prompteste effectuiren zu können.

Haupt = Debit = Comtoir der
Berliner Medaillen = Münze.

A n z e i g e.

Bei meiner eben erfolgten Rückkunft von der Leipziger = Messe habe ich eine Auswahl der modernsten Galanterie = Waaren, so wie auch Porzellan = und Glas = Waaren, Herren = Hüte neuester Façon, Schlaf = Röcke, Jagdgewehre und verschiedene andere Moden = Artikel mitgebracht, die ich Einem hochgeehrten Publikum mit dem Versprechen der billigsten Preise und der promptesten Bedienung ganz ergebenst empfehle. Ich bitte um gefällige Abnahme.

Ratibor, den 21. May 1832.

S. Boas Danziger,
auf dem Ringe im Hause
des Herrn Hillmer.